

BUMM



Seit Tagen...

...überfällig ist die Lieferung der online bestellten Ware. Da erhält der Kunde eine E-Mail des Händlers: Ihre Gutschrift ist bestätigt, der Kaufpreis erstattet. Grund der Erstattung: »Rücksendung durch Kunden«. Da hat sich wohl ein Aushilfzusteller wenig Mühe gegeben, den Briefkasten zu finden...

ÖPNV-Sondertarife Thema in Stockstadt

STOCKSTADT. Der Stockstädter Bau- und Umweltausschuss trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Laut Einladung der Gemeinde wird im öffentlichen Teil unter anderem über eine Bauvoranfrage beraten, zudem stehe eine Beschlussfassung über die Anpassung der ÖPNV-Sondertarife auf der Agenda.

MEHR LOKALES

**www.main-echo.de**

Main-Echo – Ausgabe für Aschaffenburg und Umgebung – erscheint mit den Lokaltiteln **Beobachter am Main** Aschaffener Zeitung Aschaffener Anzeiger

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0 60 21/396-316
E-Mail: aboservice@main-echo.de

Redaktion Aschaffenburg, Alzenau, Dieburg

Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: **montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.**
Weichertstraße 20
63741 Aschaffenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Sabine Messere
Telefon: 0 60 21/396-462
Fax: 0 60 21/396-499
E-Mail: redaktion.aschaffenburg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)
Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mci)
Leiter Redaktion Aschaffenburg/Alzenau/Dieburg: Jens Raab (JhR)

Ltd. Redakteur: Peter Freudenberger (pf), **Erster Autor Alzenau & Kahlgund:** Michael Müller (mcm)

Sabine Balleier (bal), Nina-Anna Beckmann (nab), Alexander Bruchlos (ab), Stefan Fuchs (fu), Karin Hasenstab (kay), Thomas Jungewelter (tju), Eva-Maria Lill (eml), Moni Münch (mm), Jürgen Overhoff (joff), Josef Pömmert (joe), Matthias Schwind (msd), Caroline Wadenka (caw)

Kontakt von Angesicht zu Angesicht

Besuchsverbot im Klinikum: Henning Kaul und die Lions ermöglichen Wasserloser Patienten Angehörigen-Gespräche mittels Tablets

Von unserem Redakteur
MICHAEL MÜLLER

ALZENAU/ASCHAFFENBURG. Es ist ein Satz mit großer Wirkung: »Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter des Klinikums gilt ab Samstag, 24. Oktober, wieder ein generelles Besuchsverbot für das gesamte Klinikum.« Zu lesen auf der Startseite des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau – und in ähnlicher Form wohl bei allen Krankenhäusern im Lande. Was die Corona-Beschränkungen für die Patienten im Einzelfall bedeuten, ist schwer einzuschätzen. Die für Wasserlos zuständige katholische Krankenhauseelsorgerin Andrea Englert berichtet auf Nachfrage unserer Redaktion von einem erhöhten Gesprächsbedarf der Patienten. Auch drehe sie zur Zeit öfter ihre Runden, um als Ansprechpartnerin dienen zu können. Laura Schön ist überzeugt, dass die Folgen des Besuchsverbotes unterschätzt werden. Der Vorsitzenden des Alzenauer Seniorenfördervereins und ehrenamtlichen Hospizbegleiterin gehen die Einschränkungen zu weit. »Das Menschliche bleibt auf der Strecke, es fehlt an der persönlichen Zuneigung, die so wichtig ist«, meint Laura Schön. Das Krankenhauspersonal könne wegen der Arbeitsbelastung unmöglich ausgleichen, was den Patienten aufgrund fehlender Kontakte verlorengelasse.

Gespräch beim Abendrundgang
Henning Kaul, ehemaliger CSU-Landtagsabgeordneter, wohnt mit seiner Frau nicht weit entfernt vom Wasserloser Krankenhaus, das zum Klinikum gehört. Unserer Redaktion erzählt Kaul, wie er vor wenigen Tagen bei einem abendlichen Rundgang mit einer ihm bekannten Frau ins Gespräch kam, die als Krankenschwester in Wasserlos ihren Dienst tut. Henning Kaul: »Sie hat mir berichtet, dass sie jeden Abend mit dem bedrückenden Eindruck von Patienten, die unter dem coronabedingten Besuchsverbot leiden, nach Hause kommt.« In dem Gespräch habe er die Krankenschwester gefragt, wie man die Situation verbessern könne – und er habe eine Antwort erhalten. Mit dem Einsatz von Tablets, so der Ratschlag, »könnten die Patienten audiovisuellen Kontakt nach außen aufnehmen«. Es sei, so die Einschätzung, eine ganz andere Sache, ob man »nur« ein



Insgesamt drei Tablets sorgen in Wasserlos dafür, dass die Patienten einen besseren Kontakt zu Angehörigen und Freunden pflegen können. Mit allen Nebenkosten ist den Lions die Aktion etwa 2000 Euro wert.

Im Überblick: Die aktuelle Corona-Lage im Raum Aschaffenburg

Wie wichtig das Besuchsverbot in den beiden Häusern des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau ist, zeigt unter anderem der Blick auf die **Zahl der Covid-19-Patienten**, die derzeit hier stationär versorgt werden müssen: Sie stieg von Freitag bis Montag von 19 auf **23**. Drei Patienten werden in Wasserlos behandelt. Von den 20 im Klinikum Aschaffenburg liegen sieben auf der **Intensivstation**. Die Zahl der aktuell als infiziert registrierten Menschen lag am Montag (Stand 12.30 Uhr) in der Stadt bei 77, im Kreis Aschaffenburg bei 170. Das waren insgesamt fast **140** Personen weniger als am Freitag. Solche **Rückgänge übers Wochenende** sind häufiger zu beobachten, weil das Gesundheitsamt die begrenzten personellen Ressourcen zunächst darauf verwendet, Infektionsketten nachzuverfolgen. Häufig weist die Statistik dienstags wieder höhere Zahlen aus. Die Sieben-Tages-Inzidenz wies das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelschutz (LGL) am Montag für den **Kreis Aschaffenburg mit 93,6** aus, für die **Stadt mit 80,3**. Insgesamt befanden sich 1189 Kontaktpersonen in **Quarantäne**. Nach Angaben der Stadt **Alzenau** von Montag hat das Gesundheitsamt nach einem bestätigten Coronafall die Kinder sowie die Beschäftigten einer Gruppe der **Kindertagesstätte »Am Hauckwald«** bis zum 13. November in Quarantäne geschickt. Die Einrichtung insgesamt bleibe aber geöffnet. Aus dem **Kreis Main-Kinzig** meldete das Landratsamt einen weiteren **Todesfall** im Zusammenhang mit Covid-19. Die Zahl der aktuell infektiösen Fälle gab die Behörde am Montag mit 1329 an, den der Inzidenzwert mit 151. Die Zahl der stationären Aufnahmen stieg 46, neun der Patienten mussten **beatmet** werden. Im **Kreis Darmstadt-Dieburg** lag die Inzidenz am Montag bei **167**, bei 1307 aktuell als infiziert registrierten Menschen. Quarantänemeldungen kamen unter anderem aus der Landrat-Gruber-Schule in **Dieburg**, der Ernst-Reuter-Schule in **Groß-Umstadt** und der Schule auf der Aue in **Münster**. (JhR)

Telefonat führe – oder ob man sich dabei in die Augen schauen könne. Doch lasse in Wasserlos ein gemäß Datenschutz gesichertes W-Lan-Netz eine entsprechende private Nutzung von Tablets nicht zu, erfuhr Kaul. Er nahm sich vor, bereits am nächsten Tag der Sache auf den Grund zu gehen. Und er erlebte eine Überraschung: »Eigentlich dachte ich, mich mit vielen Bedenkenträgern auseinanderzusetzen zu müssen.« Doch weit gefehlt. Vom CSU-Landrat Alexander Legler (angefordert als Sachaufwandsträger des Krankenhauses) über den ärztlichen Sprecher Hanns Jörg Mappes bis hin zum Wasserloser Stand-

ortleiter David Hock habe es ausschließlich positive Reaktionen gegeben. Man war sich einig: Ja, es helfe den Menschen, wenn sie per Tablet beim Gespräch Angehörige und Freunde sehen können. »David Hock hat mir versprochen, alle technischen Hindernisse aus dem Weg zu räumen.« Nun sei ihm klar gewesen, so Kaul, »dass ich mich um eine finanzielle Quelle kümmern muss.« Auch dieser Schritt ist Henning Kaul als Mitglied des Lions-Club Aschaffenburg-Alzenau nicht schwergefallen. Lions-Präsident Rüdiger Willen gab umgehend grünes Licht, nachdem er sich per Rundbrief ein einstimmiges Vo-

tum der Clubmitglieder eingeholt hatte. Und nicht zuletzt spielte auch der Lieferant mit, der die Geräte zu einem Sonderpreis abgab. So war es möglich, in Wasserlos die Chirurgie, die Innere Abteilung und die Geriatrie mit jeweils einem Tablet auszustatten. Seit vergangenen Samstag werden die Geräte von den Patienten genutzt, um Kontakt mit der Außenwelt aufzunehmen. **Beispiel für Aschaffenburg?** Die Aktion werde in Aschaffenburg begrüßt und mit großem Interesse verfolgt. Dies sagt Annika Hollmann, Pressesprecherin des Klinikums, auf Anfrage unserer Redaktion. Man werde nun einige Tage beobachten, ob sich die »super Idee« im Wasserloser Klinikalltag bewähre. Falls dies der Fall ist, würden für den Standort Aschaffenburg die Möglichkeiten ausgelotet, es den Wasserlosern gleichzutun. Seelsorgerin Andrea Englert lobt den Einsatz von Henning Kaul und den Lions: »Das ist sicher eine Bereicherung.« Und natürlich freut sich auch Laura Schön über die Initiative. »Dennoch dürfen wir das Wesentliche nicht vergessen«, warnt die Hospizbegleiterin. Wer schwer krank sei und Ängste habe, »der braucht jemanden an seinem Bett«.

Löwer grün erleben

5-MAL IN DEINER NÄHE

ADVENT, ADVENT!

EINZIGARTIGE ADVENTSVIELFALT AB 13. NOVEMBER

Nimm dir eine Auszeit vom Alltag, die Vorfreude kann beginnen: Entdecke unsere einzigartige Adventsfloristik für dein Zuhause, handgefertigt von unseren Floristen, festlich und liebevoll dekoriert in unseren Gärtnereien. Erlebe die besondere Adventsstimmung bei uns und lass dich verzaubern. Aufgrund der aktuellen Coronasituation können wir die Eröffnung nicht wie gewohnt feiern und dürfen keine Verkostung anbieten – aber unsere Adventsatmosphäre wird dich auch mit Abstand begeistern.

**STÜCK NUR 3,99***
STATT 5,99

RITTERSTERN
AMARYLLIS-HYBRIDEN
mit 2 Blütenknospen | verschiedene Farben | Topf-Ø 13 cm

**STÜCK NUR 9,99***
STATT 11,99

WEIHNACHTSWICHEL
in verschiedenen Größen | zum Beispiel: ca. 60 cm hoch

9 GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. 11:00–13:00 Uhr

9 ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr . Sa. 8:30–18 Uhr

9 HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. geschlossen

9 MÖMLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

9 SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

*** Angebote gültig bis zum 22. Nov. 2020**

www.gaertnerei-loewer.de

**Schütze Dich und Andere mit einem Mund-Nasen-Schutz.**

**Bitte nimm pro Person immer einen Einkaufswagen.**

**Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.**

**Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.**